## Vorwort

Mit diesem Band der Reihe II der Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte ehrt der Verein Herrn Oberlandeskirchenrat i. R. D. Johann Schmidt zu seinem 70. Geburtstag am 28. August 1977. Er würdigt damit die herausragenden Verdienste dieses bedeutenden Kenners der Schleswig-Holsteinischen Kirchengeschichte um die Arbeit unseres Vereins und ganz besonders um die Erfoschung verschiedener Bereiche der Schleswig-Holsteinischen Kirchengeschichte selbst. Im Vordergrund seiner Arbeit standen vor allem zwei Gebiete: Christian Jensen und die Breklumer Mission einerseits und das Werk von Klaus Harms andererseits. In beiden Bereichen hat er sich immer wieder darum bemüht, deutlich zu machen, wie Impulse aus der Vergangenheit unmittelbar in unsere Gegenwart hineinwirken und hat diesem Anliegen in mehreren Veröffentlichungen Ausdruck verliehen. Aber auch darüber hinaus gibt es kaum ein Gebiet der Schleswig-Holsteinischen Kirchengeschichte, in dem D. Johann Schmidt nicht über profunde Kenntnisse verfügt, die er dem Verein und seiner Arbeit stets zur Verfügung gestellt hat. Der Vorstand dankt seinem stellvertretenden Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm, daß Gott ihm noch viele Jahre gesegneter Schaffenskraft geben möge.

Seit dem Erscheinen des letzten Bandes sind zwei Jahre vergangen. So wird hiermit wiederum ein Doppelheft vorgelegt. Der Vorstand ist allerdings der Auffassung, daß künftig nach Möglichkeit in jedem Jahr wieder ein Heft erscheinen soll.

Nach der Satzung ist an dieser Stelle kurz über die Arbeit des Vereins zu berichten. Am 10. April 1976 fand in Kiel eine Mitgliederversammlung statt. Diese hatte die wesentliche Aufgabe, einen neuen Vorstand zu wählen. Dieser besteht aus den Herren OLKR Scharbau als Vorsitzendem, OLKR i. R. D. Schmidt als stellvertretendem Vorsitzenden, Herrn Lierau als Rechnungsführer sowie den Herren Professor Dr. Göbell, Pastor Prof. Dr. Hein, Prof. Dr. Hoffmann und Vikar Ramm. Weiterhin hat die Mitgliederversammlung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen: 5,- DM für Auszubildende, 15,- DM für Einzelmitglieder, 50,- DM für Kirchenvorstände, 70,- DM für Kirchenkreisvorstände, 40,- DM für Vereine, Verbände, Bibliotheken usw. Außerdem wurde der Vorstand gebeten, Herrn Prof. D. Dr. Peter Meinhold, der drei Jahrzehnte Vorsitzender des Vereins gewesen ist, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der entsprechende Beschluß wurde im Vorstand am 26. April 1976 gefaßt.

Am 11. Mai 1977 fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Sie nahm den Bericht des Vorsitzenden sowie den Rechnungsprüfungsbericht entgegen und erteilte dem Rechnungsführer Entlastung. Im Mittelpunkt dieser Mitgliederversammlung stand ein Vortrag von Prof. Dr. Hoffmann über Stephan Klotz und Friedrich Breckling. Dieser Vortrag wird in einem der nächsten Bände der Reihe II der Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte zum Abdruck kommen. Auf dieser Mitgliederversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, in Einzelfällen für Vereine, Verbände, Bibliotheken usw. über die Beitragshöhe zu entscheiden; außerdem wurde er gebeten, zur nächsten Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung vorzulegen, die es ermöglicht, korrespondierende Mitglieder in den Verein aufzunehmen. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt zur Zeit 428, 1976 und 1977 schieden insgesamt acht Mitglieder aus dem Verein aus.

Hauptgegenstand der Arbeit des Vorstandes und des Redaktionsausschusses war die Vorbereitung der Gesamtdarstellung der Schleswig-Holsteinischen Kirchengeschichte. Diese soll in insgesamt sechs Bänden in der Reihe I der Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte erscheinen. Der erste Band dieser Gesamtdarstellung wird im Herbst 1977 vorliegen, die übrigen Bände sollen jeweils im Abstand von einem Jahr, beginnend im Frühjahr 1978, erscheinen. An die Mitglieder des Vereins wird zu gegebener Zeit eine besondere Subskriptionseinladung ergehen.

blecmit winderum ein Dorpelhelt vergelegt. Der Vorstand ist blerdings der

Nach der Satzung ist an dieger Sielle John über die Arbeit des Vereins zu

Scharbau, Vorsitzender